



Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 13.05.2009

Niederschrift

über die **43. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 04.05.2009, 16:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Wolfgang Hick	CDU
Frau Ilse Post	CDU
Herr Heribert Resch	CDU
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU
Herr Jens Wagner	CDU
Herr Rolf Becker	SPD
Herr Ulrich Naumann	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Angelika Burauen	Grüne
Herr Jan Körber	Grüne
Frau Ulla Theisling	Grüne
Frau Katja Hoyer	FDP
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Helga Schlapka SPD bis 19:05 Uhr

Seniorenvertreter/in

Herr Hartmut Stein bis 19:10 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Niewiesch	SPD
Herr Schüler	Grüne
Frau Specht-Schäfer	SPD

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Frau Selter (Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln)
Frau Suer und Herr Dörkes (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)

außerdem

Herr Höhn (KVB AG)
Herr Dr. Pflüger (Architekt der SEV Sülzgürtel)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.3 Geburtenentwicklung im Hinblick auf das künftige Schulangebot
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom
23.03.2009, TOP 7.2.4)

Neue Anfragen

- 7.2.1 Irritation der Bürger durch Hausnummern
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0767/2009
- 7.2.2 Parkverhalten der Stadion-Besucher
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0768/2009
- 7.2.3 Fehlende Begründungen zu möglichen Standorten im Zusammenhang
mit der Großmarktverlagerung
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0769/2009
- 7.2.4 Verkehrsgutachten Großmarkt
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0770/2009

Neue Anträge

- 8.1.4 Aufstellung von neuen Bänken auf dem Hans-Mayer-Weg in Köln-Sülz
(Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0831/2009
- 8.2.5 Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0835/2009

(Tischvorlage – Anlage 1)

Verwaltungsvorlagen

- 9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg
1138/2009

Mitteilungen

- 11.2.7 Auslagerungen der auf dem Gelände der Kinderheime Sülz

untergebrachten Kindertageseinrichtungen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
vom 23.03.2009, TOP 8.2.1
1785/2009

11.3.4 Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und modernen Europa
hier: Dienstleistungen des Amtes für Soziales und Senioren
0634/2009

11.3.5 Bericht über das Verkaufsverfahren Sülzgürtel 47 (Gelände der
ehemaligen Kinderheime)

- mündlicher Vortrag –

11.3.6 203. KAG-Maßnahmensatzung
Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes für straßenbauliche
Maßnahmen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW auf die einzubeziehenden
Grundstücke
hier: Beantwortung einer Nachfrage zu TOP 9.2.6 der Sitzung der Bezirksver-
tretung Lindenthal vom 23.03.2009
1187/2009

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu dem Tagesordnungspunkt

9.2.4 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofs-
erweiterungsflächen
3140/2008

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtent-
wicklungsausschusses vom 23.04.2009 und

als **Tischvorlage** ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (Anlage 2)

Im Nichtöffentlichen Teil

Verwaltungsvorlagen

14.1.3 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1730/2009

14.1.4 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1732/2009

14.1.5 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1772/2009

Die Verwaltung weist darauf hin, dass sie die Vorlage unter Tagesordnungspunkt

9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 58461/02
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich
1090/2009

in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 23.04.2009 zurückgezogen hat.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) bittet, die Beratung und Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt

9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg
1138/2009

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2009 zurückzustellen.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Herr Naumann
Frau Theisling
Frau Verheggen-Buschhaus

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mir der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Querungshilfe auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP
7.2.2)
0869/2009

7.1.2 Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Redwitzstraße in Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP
7.2.1)
1143/2009

7.1.3 Geburtenentwicklung im Hinblick auf das künftige Schulangebot
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung
vom 23.03.2009, TOP 7.2.4)
1753/2009

7.2 Neue Anfragen

7.2.1. Irritation der Bürger durch Hausnummern
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0767/2009

7.2.2. Parkverhalten der Stadion-Besucher
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0768/2009

7.2.3. Fehlende Begründungen zu möglichen Standorten im Zusammen-
hang mit der Großmarktverlagerung
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0769/2009

7.2.4. Verkehrsgutachten Großmarkt
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0770/2009

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1. Ausbau der Dürener Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0440/2009

-vertagter TOP 8.1.8 vom 23.03.2009-

8.1.2. Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und
den Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0707/2009

8.1.3. U-Turn an der Scheidtweiler Straße in Köln-Braunsfeld
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0708/2009

8.1.4. Aufstellung neuer Bänke auf dem Hans-Mayer-Weg in Köln-Sülz
(Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0831/2009

8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1. Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0448/2009

-vertagter TOP 8.2.1 vom 23.03.2009-

- 8.2.2. Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0709/2009

- 8.2.3. Denkmalschutz und Gebäudeerhalt in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0710/2009

- 8.2.4. Einrichtung eines Stadtteils
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion)
AN/0711/2009

- 8.2.5. Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0835/2009

(Tischvorlage – Anlage 1)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg
1138/2009

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5843/03
Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung 0543/2009
- 9.2.2 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln - ÖPNV-
Bedienungskonzept Widdersdorf-Süd"
0679/2009
- 9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 58461/02
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich
1090/2009
- 9.2.4 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen
3140/2008
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.04.2009
- Zusätzlich: Ehemalige Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf (3.3 der Vorlage)
(Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion)
AN/0837/2009
- (Tischvorlage – Anlage 2)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009,
TOP 8.2.3
1229/2009

11.2.2 Eingabe für die Erteilung einer Erlaubnis zur Errichtung einer Einfriedungsmauer mit einer Höhe von ca. 1.73 m

- hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008,
TOP 5.2
1060/2009
- 11.2.3 Verkehrssituation in der Straße Am Lindenweg in Köln-
Müngersdorf
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 21.04.2008,
TOP 9.1.2
1115/2009
- 11.2.4 Sanierung Grünanlage Lindenthaler Kanal; Rautenstrauchstraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2008,
TOP 8.1.4
4302/2008
- 11.2.5 Aufstellung weiterer 6 Abfalbehälter im Bereich Köln-
Weiden/Lövenich und Köln-Widdersdorf
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009,
TOP 8.1.5
1140/2009
- 11.2.6 Standort für die Rheinische Musikschule
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
vom 23.03.2009, TOP 8.1.11
1515/2009
- 11.2.7 Auslagerungen der auf dem Gelände der Kinderheime Sülz unter-
gebrachten Kindertageseinrichtungen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
vom 23.03.2009, TOP 8.2.1
1785/2009
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.3.1 Verkehrssituation im Stadtteil Lövenich
1089/2009
- 11.3.2 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
5667/2008/2
- 11.3.3 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1483/2009
- 11.3.4 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
hier: Dienstleistungen des Amtes für Soziales und Senioren

0634/2009

11.3.5 Bericht über das Verkaufsverfahren Sülzgürtel 47 (Gelände der ehemaligen Kinderheime)

- mündlicher Vortrag -

11.3.6 203. KAG-Maßnahmensatzung (DsNr.: 0672/2009)
Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes für straßenbauliche Maßnahmen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW auf die einzubeziehenden Grundstücke

hier: Beantwortung einer Nachfrage zu TOP 9.2.6 der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 23.03.2009
1787/2009

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Gymnasium Nikolausstraße 51, Köln-Sülz
1173/2009

14.1.2 Gymnasium Leybergstraße 1, Köln-Sülz
1617/2009

14.1.3 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1730/2009

14.1.4 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1732/2009

14.1.5 Realschule Berrenrather Straße 488, Köln-Sülz
1772/2009

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Querungshilfe auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.2)
0869/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Redwitzstraße in Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 23.03.2009, TOP 7.2.1)
1143/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Geburtenentwicklung im Hinblick auf das künftige Schulangebot
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom**

**23.03.2009, TOP 7.2.4)
1753/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Irritation der Bürger durch Hausnummern (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0767/2009

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.2 Parkverhalten der Stadion-Besucher (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0768/2009

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.3 Fehlende Begründungen zu möglichen Standorten im Zusammen- hang mit der Großmarktverlagerung (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0769/2009

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.4 Verkehrsgutachten Großmarkt (Anfrage der FDP-Fraktion) AN/0770/2009

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Ausbau der Dürener Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion) AN/0440/2009

-vertagter TOP 8.1.8 vom 23.03.2009-

Frau Post (CDU) und Herr Becker (SPD) legen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages Wert auf die Feststellung, dass durch den geforderten Ausbau der Dürener Straße kein Eingriff in das bestehende Grün erfolgen darf. Allerdings ist ohne eine leistungsfähigere Dürener Straße in dem Abschnitt zwischen Marsdorfer Straße und Militärringstraße eine Verkehrsberuhigung in Jungersdorf nicht denkbar.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, geht zunächst einmal davon aus, dass durch den für 2010 geplanten Ausbau der Kreuzung Militärringstraße/Dürener Straße die Leistungsfähigkeit der Dürener Straße erhöht wird. Der beantragte vierspurige Ausbau der Dürener Straße zwischen Marsdorfer Straße und Militärringstraße ist allerdings ohne massiven Eingriff in das bestehende Grün nicht möglich. Allenfalls könnte innerhalb des vorhandenen Straßenprofils eine beampelte Dreispurigkeit mit Spurwechsellanlagen eingerichtet werden.

Die Antragsteller sprechen sich mit Nachdruck dafür aus, von der Verwaltung trotzdem beide Alternativen prüfen zu lassen. Auch soll die Verwaltung konkrete Angaben dazu machen, in welchem Umfang bei einem vierspurigen Ausbau in das vorhandene Grüne eingegriffen werden müsste.

Sowohl die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als auch die FDP-Fraktion erachten dagegen aufgrund der Aussage der Verwaltung, wonach bei einem vierspurigen Ausbau massiv in das Grün eingegriffen werden müsste, eine Prüfung dazu für überflüssig. Sie sehen in dem dreispurigen Ausbau mit Spurwechsellanlagen die einzig mögliche Alternative.

Auf den Einwand von Frau Hoyer (FDP) rät auch die Verwaltung, Herr Gödderz, von der Erstellung einer Machbarkeitsstudie ab, da der Zeitaufwand dafür nicht unerheblich ist.

Herr Becker (SPD) bittet darum, in der Prüfung auch die von der Bezirksvertretung seinerzeit einstimmig beschlossene Weiterführung der Buslinie 136 mit der Anbindung des Kölner Westens an das Krankenhaus Hohenlind zu berücksichtigen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker stellt zum Abschluss der Diskussion fest, dass offensichtlich Einigkeit darüber besteht, die Leistungsfähigkeit der Dürener Straße in dem angesprochenen Bereich zu erhöhen, um damit zum einen den Ver-

kehrfluss in den Spitzenzeiten zu verbessern und zum anderen die Wohnquartiere in Junkersdorf vom Durchgangsverkehr freizuhalten.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine beampelte Dreispurigkeit (mit Wechselbeziehungsanlage) oder eine Vierspurigkeit auf der Dürener Straße zwischen Marsdorfer Straße und Militärring möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

8 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD)
6 Nein-Stimmen (3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (CDU)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

8.1.2 Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und den Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0707/2009

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Resch (CDU) erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz, auf Nachfrage von Frau Steinmann (SPD), dass sie aufgrund der verschiedenen in der Bezirksvertretung bereits gefassten Beschlüsse spätestens 2010 ein Konzept für die gesamte Berrenrather Straße erarbeiten wird. Dieses soll dann für alle Nutzer eine akzeptable Lösung zum Inhalt haben.

Frau Theisling (Grüne) rät vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Interessenlagen davon ab, auf das Gesamtkonzept zu warten. Sie spricht sich daher für den vorliegenden Antrag aus.

Herr Resch (CDU) empfiehlt der Verwaltung, bei der Erstellung des Konzeptes auf die vor einigen Jahren von Herrn Professor Lauenstein von der Technischen Hochschule Aachen erstellte Planungsstudie zur Berrenrather Straße zurückzugreifen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker plädiert für die beantragte Beschlussfassung, da sie dadurch das von der Verwaltung zu erstellende Konzept nicht beeinträchtigt sieht. Sie vertritt die Auffassung, dass der Außengastronomie auch vor dem Hintergrund der Wirtschaftsförderung schnellstmöglich geholfen werden muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die parkenden Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu verlagern, um die Bürgersteigfläche zu verbreitern und damit den Gastronomen die Möglichkeit einer Außengastronomie zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**8.1.3 U-Turn an der Scheidtweiler Straße in Köln-Braunsfeld
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0708/2009**

Der von Frau Hoyer (FDP) begründete Antrag wird von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Herrn Naumann (SPD) und Frau Burauen (Grüne) im Namen ihrer Fraktionen unterstützt.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, geht auf die Sicherheitsbedenken ein, die in der Vergangenheit vor allem durch die Polizei vorgebracht worden sind und zur Ablehnung früherer Anträge geführt haben. Ein gefahrloses Linksabbiegen ist nur durch eine Erweiterung der vorhandenen Lichtsignalanlage möglich. Ob und inwieweit dadurch die Leistungsfähigkeit des Linksabbiegers beeinträchtigt wird, muss innerhalb der Prüfung geklärt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf dem Melatengürtel in Höhe der Scheidtweiler Straße der dortige Linksabbieger dahin erweitert werden kann, dass den Autofahrern auch ein U-Turn gestattet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**8.1.4 Aufstellung neuer Bänke auf dem Hans-Mayer-Weg in Köln-Sülz
(Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion)
AN/0831/2009**

Herr Resch (CDU) verweist auf die vorliegende Begründung im Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, vor der offiziellen Widmung des Hans-Mayer-Weges am 28.05.2009, die dort vorhandenen maroden Holzbänke zu entfernen und durch 6 neue Metallgitterbänke zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0448/2009**

-vertagter TOP 8.2.1 vom 23.03.2009-

Herr Knauf (FDP) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Im Namen der CDU-Fraktion äußert Frau Verheggen-Buschhaus Bedenken gegen eine entsprechende Beschlussfassung. Aufgrund der Anzahl der Beigeordneten würde dies bedeuten, dass der ein oder andere mehrere Bezirksvertretungen zu betreuen hätte. Sie zweifelt an, ob sich dadurch die Gewichtung der Bezirke innerhalb der Verwaltung steigern lässt. Ihre Fraktion hält die Vertretungen durch die Bürgeramtsleitungen für sachgerecht.

Herr Becker (SPD) hält den Wunsch nach einem eigenen Bezirksbeigeordneten, wie es ihn früher einmal gegeben hat, vom Grundsatz her für verständlich und nachvollziehbar. Er gibt allerdings zu bedenken, dass damals die Bezirksverwaltungen mit erheblich mehr Aufgaben betraut waren als heute. Die seinerzeit vollzogene Zentrali-

sierung vieler Aufgaben hat dazu geführt, dass nur noch die Bürgerämter mit verhältnismäßig wenigen Zuständigkeiten übrig blieben. Nach Ansicht seiner Fraktion müssen zunächst die Bezirke im Rahmen eines Gesamtkonzeptes wieder entsprechend gestärkt werden, bevor man über einen eigenen Bezirksbeigeordneten nachdenkt.

Frau Theisling (Grüne) schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Zwingende Voraussetzung für die Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen ist auch ihrer Ansicht nach ein Gesamtkonzept, das der Bedeutung der Bezirke gerecht wird.

Frau Hoyer (FDP) kritisiert, dass die Bezirksvertretungen von der Verwaltung und den politischen Gremien auf der Ratsebene in vielen Fällen nicht genügend ernst genommen werden. Sie appelliert daher dafür, alle möglichen Schritte zu unternehmen, damit die Bedeutung der Bezirksvertretungen nachhaltig gestärkt wird.

Auch Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker beklagt sich über die aus ihrer Sicht all zu oft mangelhafte Unterstützung bzw. Wertschätzung der Bezirksvertretung durch die Verwaltung und den Rat. Immerhin vertritt man bezogen auf die Einwohnerzahl eine vergleichbare Kleinstadt.

Die Verwaltung, Herr Stocker, verweist auf die vorliegende Stellungnahme, die mit der Fachverwaltung so abgestimmt wurde. Danach geht er auf das sehr eingeschränkte Budgetrecht der Bezirksvertretungen ein. Er rät dazu, dieses wichtige Instrument auf politischer Ebene einzufordern.

Herr Naumann (SPD) geht davon aus, dass es die „Väter“ der Bezirksverfassung, die 1975 in Kraft trat, versäumt haben, die Bezirksvertretungen in Nordrhein-Westfalen in geeigneter Form mit all den Befugnissen auszustatten, die nach dem Modell von Berlin angedacht waren.

Aufgrund der vorausgegangenen Diskussion schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker vor, die weitere Beratung und Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2009 zu vertagen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

8.2.2 Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0709/2009

Herr Resch (CDU) nimmt Bezug auf die Ausführungen der Verwaltung unter Tagesordnungspunkt 11.3.5. Danach gibt es nach heutigem Stand nun doch eine Interimsmöglichkeit, die städtische Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 auf dem Gelände der Kinderheime Sülz zu belassen bis der Neubau an der Elzstraße bezugsfertig ist. Er schlägt daher vor, den Beschluss der Bezirksvertretung vom 23.03.2009 zu bekräftigen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 23.03.2009 im Hinblick eine bedarfsgerechte und ortsnahe Lösung für die Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 für die Zeit bis zum Umzug in den Neubau Eltzstraße. Sie favorisiert dabei eine Unterbringung auf dem Gelände des Sülzer Kinderheims.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**8.2.3 Denkmalschutz und Gebäudeerhalt in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0710/2009**

Herr Resch (CDU) und Frau Steinmann (SPD) begründen den gemeinsamen Antrag und bekräftigen den gemeinsamen Willen beider Fraktionen, die im Stadtteil Sülz vorhandenen Stilelemente, die sich in den Ortsbildprägenden und historisch bedeutsamen Gebäude der Bauzeit 1865/1870 widerspiegeln, zu erhalten.

Die Verwaltung, Herr Funk, geht anschließend auf die Begriffe Denkmalschutz und Bestandsschutz ein und erläutert die rechtlichen Folgen. Er stellt heraus, dass ein altes Gebäude, das nicht unter Denkmalschutz steht oder durch andere gesetzliche Regelungen (z. B. Erhaltungssatzung, Gestaltungssatzung) betroffen ist, der Verfügungsgewalt des Eigentümers unterliegt. Weiter führt er aus, dass das Denkmalschutzgesetz NRW für den Eigentümer eines betroffenen Gebäudes im Hinblick auf einen Abriss oder aber eine bauliche Veränderung am Gebäude eine sehr hohe Hürde darstellt. Dagegen ist eine Erhaltungssatzung bzw. eine Gestaltungssatzung nur ein eingeschränktes Mittel zum Erhalt eines Gebäudes.

Auf Nachfrage von Herrn Resch (CDU) erklärt Herr Funk, dass die Frage, ob ein Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wird, nur im Einzelfall zu klären ist. Flächendeckend ist dies nicht möglich.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt eine Änderung des Beschlusses dahingehend vor, dass die Verwaltung beauftragt wird zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, um dem Anliegen der Bezirksvertretung zu entsprechen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, damit im Stadtteil Sülz ortsbildprägende und historisch bedeutsame Gebäude der Bauzeit 1865/1870, gemeinhin auch „Drei-Fenster-Häuser“ genannt, unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes erhalten werden können (z. B. durch eine Erhaltungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**8.2.4 Einrichtung eines Stadtteils
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der FDP-Fraktion)
AN/0711/2009**

Herr Hick (CDU) und Herr Knauf (FDP) begründen den gemeinsamen Antrages ihrer Fraktionen. Für sie stellt sich Marsdorf als ein aufstrebender Ortsteil von Junkersdorf mit eigenem Autobahnanschluss und von der Stadt Köln aufgestellten Ortsschildern dar.

Sowohl Herr Becker (SPD) als auch Frau Theisling (Grüne) sehen keine sachliche Notwendigkeit für einen neuen Stadtteil. Weder Vorteile noch Nachteile sind für sie erkennbar.

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, gibt zu bedenken, dass in Marsdorf nur wenige Einwohner leben, da es sich in erster Linie um einen Gewerbestandort handelt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche entsprechenden verwaltungsrechtlichen Erfordernisse erfüllt sein müssen, damit aus dem zu Junkersdorf gehörenden Marsdorf ein unabhängiger, eigenständiger Stadtteil werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

8 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 FDP)

7 Nein-Stimmen (3 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**8.2.5 Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0835/2009**

(Tischvorlage – Anlage 1)

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass diesem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen ein Gespräch mit der Kölner Grün Stiftung vorausgegangen ist. Thema war der schlechte bauliche Zustand der Marcel-Proust-Promenade im Stadtwald westlich der Kitschburger Straße. Übereinstimmend wurde die Notwendigkeit einer neuen Asphaltierung und der Sanierung der Nebenanlagen anerkannt. Da seitens der Verwaltung eine Finanzierungsmöglichkeit angedeutet wurde, sollten die erforderlichen baulichen Maßnahmen zeitnah zu der offiziellen Namensgebung im Juni beginnen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, führt aus, dass aufgrund der unterschiedlichen Arbeiten zunächst eine Abstimmung zwischen den beiden betroffenen Fachverwaltungen erfolgen muss. Inwieweit die finanziellen Mittel für das gewünschte Gesamtpaket zur Verfügung stehen, kann zurzeit nicht abgesehen werden. Herr Gödderz geht aufgrund der Verfahrenswege allerdings davon aus, dass die Arbeiten nicht vor 2010 beginnen können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vollständige Erneuerung der Marcel-Proust-Promenade westlich der Kitschburger Straße. Der Weg soll neu asphaltiert, seine Ränder gefasst, die Reitwege, die unbefestigten Wanderwege und die Grasflächen in Stand gesetzt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen die Nebenanlagen in den Hauptweg einbezogen werden.

Die Bezirksvertretung bittet um Vorstellung der notwendigen Maßnahmen mit Kostenrahmen in der nächsten Sitzung am 15.06.2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Schutzstreifen für Radfahrer auf dem Gottesweg 1138/2009

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2009 vertagt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5843/03 Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung 0543/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan Nr. 5483/03 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet südlich des Autobahnkreuzes West zwischen A 4, den Gleisen der Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn (Stadtbahnlinie 7) sowie der A 1 in Köln-Junkersdorf (Ortsteil Marsdorf) – Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung – als Reaktion auf eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 03.04.2008 mit dem Ziel zu ändern und zu ergänzen, in den festgesetzten Sondergebieten anstelle der bisher festgesetzten gebietsbezogenen Verkaufsflächenbegrenzungen, vorhabenbezogene Verkaufsflächen jeweils als Höchstgrenze je Betrieb festzusetzen und die Definition von zentrenrelevantem Einzelhandel an die auf Grundlage des neuen Einzelhandelserlasses vom Rat der Stadt Köln beschlossenen sog. Kölner Liste anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)
3 Nein-Stimmen (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**9.2.2 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln - ÖPNV-Bedienungskonzept
Widdersdorf-Süd"
0679/2009**

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch die Verwaltung, Herrn Dörkes, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) das in Variante V4 erläuterte und in Anlage 2 im Plan dargestellte Bedienungskonzept für Widdersdorf-Süd umzusetzen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird durch die Vereinbarung der KVB mit dem Investor über eine Anschubfinanzierung vorgezogen und soll bereits im Oktober 2009 erfolgen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie 149 ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie. Bei der Ermittlung der Mehrkosten sind die von Dritten gewährten Finanzierungshilfen in Abzug zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr.
58461/02
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich
1090/2009**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**9.2.4 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen
3140/2008**

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.04.2009

**Zusätzlich: Ehemalige Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf (3.3 der Vorlage)
(Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion)
AN/0837/2009**

(Tischvorlage – Anlage 2)

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.06.2009 vertagt.

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker berichtet von einer Nachfrage aus der Bürgerschaft zum Thema „**Verkehrsberuhigung und Verkehrsreduzierung auf der Friedrich-Schmidt-Straße**“. Sie verweist dazu auf die aktuelle Beschlusslage in der Bezirksvertretung aus der Sitzung vom 08.12.2008 (TOP 8.1.5 und TOP 8.1.8) und die Befürchtungen der Anwohner, dass die geforderten Maßnahmen von der Verwaltung nicht zeitnah umgesetzt werden.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 15.06.2009 eine Vorlage in Arbeit ist. Diese soll zum einen die

Einführung von alternierendem Parken und zum anderen die Einrichtung beidseitiger Schutzstreifen zum Inhalt haben. Für den Fall, dass in der Sitzung ein entsprechendes Votum durch die Bezirksvertretung erfolgt und die Finanzierung sichergestellt ist, kann mit den Bauarbeiten voraussichtlich im 4. Quartal 2009 begonnen werden. Auch soll in dieser Vorlage auf die beantragten Zebrastreifen an den vorhandenen Querungshilfen eingegangen werden.

Auf Nachfrage von Frau Steinmann (SPD) ergänzt Herr Gödderz, dass die Vorlage zum Ausbau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Friedrich-Schmidt-Straße/Kitschburger Straße spätestens zur Sitzung der Bezirksvertretung am 31.08.2009 vorgelegt werden soll. Die Maßnahme könnte dann Anfang 2010 durchgeführt werden.

**11.2.1 Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009,
TOP 8.2.3
1229/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Post (CDU) nimmt Bezug auf die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung zu einer öffentlichen Anhörung. Auch wenn diese aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht vorgesehen ist, so sollte eine solche Anhörung zumindest durch die Bezirksvertretung erfolgen.

Herr Becker (SPD) bringt seinen Unmut über die ablehnende Haltung der Verwaltung zum Ausdruck. Er hat kein Verständnis dafür, dass die Sorgen und Nöte der Bevölkerung vor Ort missachtet werden. Auch er spricht sich für eine Anhörung durch die Bezirksvertretung unter Beteiligung der Fachverwaltung aus. Er erwartet von der Verwaltung, dass diese das Ergebnis dieser Veranstaltung in ihre Entscheidung über die Verlängerung der Betriebszeiten mit einfließen lässt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker wird sich umgehend mit Herrn Beigeordneten Streitberger in Verbindung setzen.

**11.2.2 Eingabe für die Erteilung einer Erlaubnis zur Errichtung einer Einfriedungsmauer mit einer Höhe von ca. 1.73 m
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008,
TOP 5.2
1060/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 11.2.3 Verkehrssituation in der Straße Am Lindenweg in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 21.04.2008,
TOP 9.1.2
1115/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 11.2.4 Sanierung Grünanlage Lindenthaler Kanal; Rautenstrauchstraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2008,
TOP 8.1.4
4302/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 11.2.5 Aufstellung weiterer 6 Abfalbehälter im Bereich Köln-
Weiden/Lövenich und Köln-Widdersdorf
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009,
TOP 8.1.5
1140/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

- 11.2.6 Standort für die Rheinische Musikschule
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
23.03.2009, TOP 8.1.11
1515/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.7 Auslagerungen der auf dem Gelände der Kinderheime Sülz untergebrachten Kindertageseinrichtungen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
23.03.2009, TOP 8.2.1
1785/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

Die Verwaltung, Herr Funk, weist darauf hin, dass der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 05.03.2009 beschlossen hat, für das Plangebiet „**Herrigergasse**“ in Köln-Müngersdorf einen Bebauungsplan-Entwurf auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Stand von Februar 2009 auszuarbeiten. Hierbei ist im weiteren Dialog mit der Bürgerschaft und der Bezirksvertretung Lindenthal eine weitere Optimierung des Planungskonzeptes anzustreben.

Diese Veranstaltung soll am 08.05.2009 um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Bezirksrathauses Lindenthal, Aachener Straße 220, stattfinden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker kritisiert im Namen der Bezirksvertretung die Kurzfristigkeit der Einladung.

11.3.1 Verkehrssituation im Stadtteil Lövenich 1089/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Konzeption der Kinder- und Jugendforen 5667/2008/2

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik

1483/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa hier: Dienstleistungen des Amtes für Soziales und Senioren 0634/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.5 Bericht über das Verkaufsverfahren Sülzgürtel 47 (Gelände der ehemaligen Kinderheime)

- mündlicher Vortrag -

Frau Selter (Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln) geht einleitend zunächst kurz auf die Historie des ehemaligen Waisenhauses bzw. der späteren Kinderheime Sülz und die Gründe für die Aufgabe des derzeitigen Standortes ein. Danach stellt sie die aktuelle Organisationsform der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung vor und weist gleichzeitig auf die den politischen Gremien vorgelegte Neukonzeptionierung hin. Um diese umsetzen zu können, ist es aus Sicht der Verwaltung notwendig, bei der Vermarktung des Geländes einen optimalen Marktpreis zu erzielen.

Unter dem Gesichtspunkt einer städtebaulich verträglichen Entwicklung hat der Stadtentwicklungsausschuss beschlossen, das gesamte Gelände in insgesamt 7 Grundstücke aufzuteilen und mit Hilfe eines Projektentwicklers einzeln zu vermarkten.

Herr Dr. Pflüger (SEV Sülzgürtel) erklärt, dass mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft, der er als Architekt angehört, auf der Grundlage des seit Dezember 2008 gültigen Bebauungsplanes eine europaweite Ausschreibung in die Wege geleitet wurde, um interessierte Investoren zu finden. Danach gibt er einen Überblick über den Stand der Ausschreibung. Er geht davon aus, dass drei Grundstücke bzw. Baufelder bis Ende des Jahres verkauft werden können. Bei der Vermarktung wird darauf geachtet, dass eine städtebaulich und architektonisch qualitätvolle Entwicklung durch die Investoren gewährleistet wird. Abschließend stellt Herr Dr. Pflüger die besondere Situation im Hinblick auf die Grundstücke am Sülzgürtel dar, auf denen denkmalgeschützte Gebäude vorhanden sind (z. B. Kirche).

Frau Selter und Herr Dr. Pflüger beantworten anschließend einzelne Fragen von Herrn Hick, Herrn Resch (beide CDU), Frau Steinmann (SPD), Frau Burauen, Frau Theisling (beide Grüne) und Frau Hoyer (FDP).

Zu den Nachfragen in Bezug auf die Auslagerungen der auf dem Gelände zurzeit noch untergebrachten Kindertageseinrichtungen verweist Frau Selter auf die Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 11.2.7. Speziell zur städtischen Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 ergänzt sie, dass nach der angekündigten Prüfung der Interimsstandort auf dem südlichen Gelände am Sülzgürtel als geeignet befunden wurde. Vor dem Hintergrund, dass der Neubau an der Elzstraße nicht vor 2011 fertig gestellt ist, bedeutet diese Lösung allerdings bei der Vermarktung dieses Grundstückes eine finanzielle Einbuße beim Erlös.

**11.3.6 203. KAG-Maßnahmensatzung (DsNr.: 0672/2009)
Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes für straßenbauliche Maßnahmen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW auf die einzubeziehenden Grundstücke**

**hier: Beantwortung einer Nachfrage zu TOP 9.2.6 der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 23.03.2009
1787/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer